

Biotopname																		TK10						Biotop-Nr.					
Weidengebüsch am Ufer des Schweriner Sees n. Retgendorf						X						0 4 0 5 - 3 3 1 - 4 0 1 5																	
Standort /Geologie												Anschluß in TK																	
Seeterrasse des Schweriner Sees												-						-											
												-						-											
Naturraum						Schweriner Seengebiet						Luftbild-Nr.						Film-Nr.											
4 0 2												1 3 7						Bild-Nr.											
Landkreis / Kreisfreie Stadt Nordwestmecklenburg						Gemeinde / Stadt Lübstorf						Größe in ha						0 7 2 1											
												Länge in m						2 7 6 0											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
00509												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
						NLP FND NP FiB																							
						NSG LSG 1 BR FFH-Geb.																							
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code V W N W N R V R L G F R V W D V H F						B F X																							
% 7 0 7 7 6 5 5																													
Vegetationseinheiten																													
Nachtschatten-Weidengebüsch, Sumpfseggen-Erlenbruchwald, Uferwinden-Schilfröhricht, Hopfen-Weidengebüsch, Weidenröschen-Staudenflur, Rotschwengel-Feuchtwiesenbrache																													
Habitate + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Von Röhrichten und feuchten Staudenfluren durchsetztes, von Grauweiden dominiertes Gebüsch entlang des Ufers des Schweriner Sees nördlich Retgendorf. Das Feuchtgebüsch wird im Osten von einer frischen Wiesenbrache begrenzt. Im Übergang sind vereinzelt Arten der Feuchtwiese zu finden. Kleinflächig sind im Zentrum des Gehölzes Elemente eines Sumpfseggen-Erlenbruches ausgebildet. Das Substrat wird aus feuchtem Sand und Antorf der Seeterrasse gebildet. Den Süden grenzt ein Bootsschuppen an. Im Norden befindet sich eine "natürliche" Badestelle.																													
Bem.: Dieser Bogen wurde im Rahmen von Kreisgrenzen-Anpassungen zu 0405-331B4022 und 0405-331B4023 gedoppelt! Die Beschreibung bezieht sich auf die gesamte Biotopfläche. 10.06.2009, J. Schubert																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												X landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 4 0 5 - 3 3 1 - 4 0 1 5																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
g Sand				g eutroph				k frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												g Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												Sohlentäl											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung											
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						g Fließgewässer					
extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
k aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						k Grünanlage / Kleingarten					
g keine Nutzung						Kleingartenbau						g Grünland, extensiv						k Weg					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Straße, Parkplatz					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g						k g						k g						k g					
Acker						Verkehr						Feuchtwald / -gebüsch						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Gehölz						Silo / Stallanlage					
Weide						sonstige Nutzung:						Röhricht / Feuchtrache						Gebäude / Siedlung					
forstliche Nutzung												Hochstauden / Ruderalflur						Spülfeld / Halde					
												Graben						Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Alnus glutinosa				<u>Anthoxanthum odoratum</u>				Calystegia sepium				<u>Carex disticha</u>											
Juncus effusus				Phragmites australis				Populus tremula				Salix cinerea											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
<u>Angelica sylvestris</u>				Cirsium arvense				Cirsium palustre				Festuca rubra											
Holcus lanatus				Humulus lupulus				Lathyrus pratensis				Phalaris arundinacea											
Polygonum amphibium				Potentilla anserina				<u>Potentilla erecta</u>				Salix alba											
Viburnum opulus																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 17.08.1999											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Bauer												Foto: 1				Folgeseiten: 0							